

NIEDERSCHRIFT

der Sitzung der städtischen Deputation für Inneres und Sport am Mittwoch, 28. Januar 2015

im Schulungsraum der Feuer- und Rettungswache 1 (Am Wandrahm 24, Raum 003)
- 36. Sitzung in der 18. Legislaturperiode -

1. Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

Frau Neumeyer (CDU) bittet für die nächste Sitzung um einen Sachstand zum Bau der Mehrgenerationenhalle beim TSV Osterholz-Tenever.

Herr Scharf (CDU) bittet für die nächste Sitzung um Berichte zum Brandschutzkonzept und dabei insbesondere zu den Einstellungen bei der Feuerwehr im Jahr 2015.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 03.12.2014

Beschluss:

Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.

3. Bäderkonzept

Herr Hinners (CDU) bittet um Auskunft, in welcher Weise hier weiter verfahren wird, und welche Haushaltsmittel nun zu welchem Zeitpunkt eingesetzt werden. **Herr Senator Mäurer** erläutert, dass zunächst dem Senats die nach LHO erforderlichen Planungsunterlagen vorgelegt werden müssen bevor letztlich der HaFA eine Entscheidung über finanzielle Ressourcen trifft. Ziel ist es aber im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2016/2017 entsprechende Bedarfe zu berücksichtigen.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Inneres und Sport nimmt den Bericht des Senators für Inneres und Sport zur Kenntnis.

4. Betriebliches Motivations- und Gesundheitsmanagement der Bremer Bäder GmbH

Frau Rosenkötter (SPD) erkundigt sich, seit wann das Problem des hohen Krankenstandes bekannt sei und ob in der Vergangenheit hier nicht möglicherweise nicht genügend Gegenmaßnahmen unternommen worden seien.

Herr Hinners (CDU) bittet um Auskunft, ob es bei der Bädergesellschaft ein Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) gibt.

Frau Baden (Geschäftsführerin der Bremer Bäder GmbH) erläutert, dass es bereits seit längerem Maßnahmen gibt, die zum einen auf Prävention und Prophylaxe abzielen und zum anderen bei längerfristigen Erkrankungen auch eine Wiedereingliederung zu ermöglichen. Sie verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Gesundheitssportangebote der Bädergesellschaft nutzen können. Dieses Angebot wurde in der Vergangenheit offensichtlich

lich zu wenig angenommen. Mit den jetzt verabredeten Maßnahmen soll der gesamte Prozess optimiert werden. Ferner werden die sportlichen Maßnahmen durch weitere Angebote für Beschäftigte im öffentlichen Dienst, die durch die Senatorin für Finanzen angeboten werden, ergänzt.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Inneres und Sport nimmt den Bericht des Senators für Inneres und Sport zur Kenntnis.

5. Investitionen im Sportbereich (Bilanz 2014/Maßnahmen 2015)

Herr Staatsrat Ehmke weist auf einen Schreibfehler in Ziffer 6 der Anlage 2 hin. Das erwähnte Senatsbauprogramm umfasse den Zeitraum 2015-2017.

Frau Rosenkötter (SPD) bittet das Ressort, in einer der nächsten Sitzungen eine Aufstellung von Sanierungsbedarfen bei den Sportstätten im städtischen Besitz. Zweckmäßigerweise sollte diese Aufstellung die Anlagen, bei denen das Sportamt die Betreiberverantwortung hat, getrennt von denen darstellen, bei denen andere Ressorts zuständig sind. Sie ruft in diesem Zusammenhang den Auftrag an Immobilien Bremen (IB) in Erinnerung, eine solche Übersicht – insbesondere zu den Schulturnhallen - zu erstellen. **Herr Wiatrek (Leiter des Sportamts)** sagt einen Bericht über die eigenen Anlagen zu. Die weiteren Informationen würden bei IB angemahnt.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Inneres und Sport nimmt den Bericht über die Verwendung der Sanierungsmittel 2014 zur Kenntnis und stimmt der Planung für 2015 zu.

6. Bericht über die Vor-Ort-Kontrollen der sicheren Aufbewahrung und Überprüfung der Regelzuverlässigkeit und des waffenrechtlichen Bedürfnisses

Herr Hinners (CDU) ist zwar erfreut über die gesunkene Zahl von Waffen und deren Besitzern, bittet aber gemeinsam mit **Herrn Fecker (Bündnis 90/Die Grünen)** um einen Bericht über die Informationssteuerung an die Waffenbehörde bei rechtskräftigen Verurteilungen und Verdacht von gravierenden Verhaltensauffälligkeit.

Beschluss:

Die Deputation für Inneres und Sport nimmt entsprechend der Vorlage des Senators für Inneres und Sport vom 14.01.2015 von dem Bericht Kenntnis.

7. Sachstandsbericht zum Neubau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Lehester Deich

Herr Scharf (CDU) bittet für die nächste Sitzung um einen Planungsstand zur Sanierung der Freiwilligen Feuerwehr Farge.

Beschluss:

Die staatliche Deputation für Inneres und Sport nimmt den Sachstandsbericht zum Neubauprojekt Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Lehesterdeich zur Kenntnis.

8. Verschiedenes

8.1 Bericht über die Situation in der Abteilung Aufenthalt und Einbürgerung im Stadtamt (Berichtsbitte von Herrn Hinners)

Frau Wessel-Niepel (Leiterin des Stadtamts) erklärt die kürzlich aufgetretenen Probleme damit, dass der Aufwand, der mit den weiterhin steigenden Flüchtlingszahlen verbunden ist, im Vorfeld wohl nicht hoch genug eingeschätzt worden sei. Die von ihr erläuterten Sofortmaßnahmen hätten allerdings eine Entspannung bewirkt. Die verbliebenen strukturellen Defizite würden nun für eine Beratung im Senat dargestellt.

Herr Fecker (Bündnis 90/Die Grünen) und **Herr Hinners (CDU)** kritisieren, dass trotz Kenntnis über die steigenden Flüchtlingszahlen keine ausreichende Vorsorge getroffen wurde. Es gelte auch, die Gesundheit der stark belasteten Beschäftigten zu schützen.

Herr Senator Mäurer warnt vor einfachen Erklärungen. Die vom Senat akzeptierten Mehrbedarfe für Flüchtlinge hülften dem Stadtamt allein nicht; vielmehr müssten auch, anders als bisher, ausgebildete Kräfte tatsächlich kurzfristig zur Verstärkung bereitstehen. Er sagt einen umfassenden Bericht über den Stand im Projekt „Stadtamt zukunftssicher gestalten“ für die nächste Sitzung zu, sofern der Bericht bis dahin mit der Senatorin für Finanzen abgestimmt werden konnte.

Herr Senkal (SPD) begrüßt die Ankündigung, stärker mit den Aufnahmeeinrichtungen zu kommunizieren, um den Kundenandrang zu kanalisieren und regt Vorortberatung an. **Frau Wessel-Niepel** weist darauf hin, dass eine Beratung oder gar Sachbearbeitung vor Ort aufgrund der Vielzahl an Standorten logistisch nicht zu bewerkstelligen sei.

8.2. Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 25.02 in der Bürgerschaft (Börsenhof A, Raum 416) statt.

9. Beratung in nicht-öffentlicher Sitzung Sachstandsbericht zum Verkauf der Reitanlage Mahndorfer See zur Inanspruchnahme der Rückbürgerschaft

Herr Fecker (Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Auskunft, in welchen Anteilen die rd. 40 Tsd. € vom Kaufpreis für welchen Zweck und Empfänger abgezogen werden. Herr Wiatrek (Leiter des Sportamts) führt dazu die folgenden Positionen auf:

- Sondervermögen Infra für die Grünflächen
- das Honorar der IB
- Kosten, die bereits für den Vorgang angefallen sind (Gutachten, Anzeigen etc.)

Frau Rosenkötter (SPD) bittet um Auskunft, weswegen die Versäumnisse des bisherigen Pächters nicht rechtlich weiterverfolgt wurden, zumal dessen finanzielle Versäumnisse nun im Endeffekt von der öffentlichen Hand zu tragen ist.

Herr Senator Mäurer bedauert diese Entwicklung sehr, weist aber auf den Beschluss zwischen IB und dem bisherigen Pächter im Rahmen eines gerichtlichen Vergleichs.

Frau Rosenkötter (SPD) bittet darum, die Frage eines „Sicherheitseinbehalts“ bei Bau- und Pachtvorhaben auch in Bezug auf die entstehenden Mehrkosten bei der Maßnahme „Mehrgenerationenhalle beim TSV Osterholz-Tenever“ auf der nächsten Deputationssitzung darzustellen.

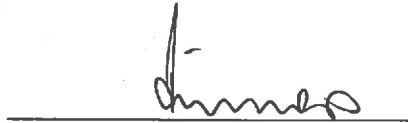
Herr Hinners (CDU) spricht von Gerüchten, nach denen ein sog. Strohmann die Anlage kaufen wolle. **Herr Wiatrek (Leiter des Sportamts)** klärt auf, dass die bisherige Unterpächterin Eigentümerin werden soll und die Finanzierung seiner Kenntnis nach über ein Privatdarlehen abgesichert werden soll.

Beschluss:

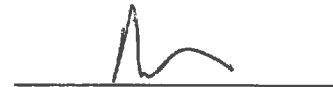
Die städtische Deputation für Inneres und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis. Sie stimmt dem Verkauf der Anlage mit dem Ziel zu, dass der Erlös zur Teilablösung der Rückbürgschaft verwendet wird. Für die Deckung der Restschuld wird das Ressort in Abstimmung mit SF sowie der BAB entsprechende Ratenzahlungsmodalitäten vereinbaren.



Mäurer
- Vorsitzender -



Hinners
- Sprecher -



Bull
- Protokollführer -